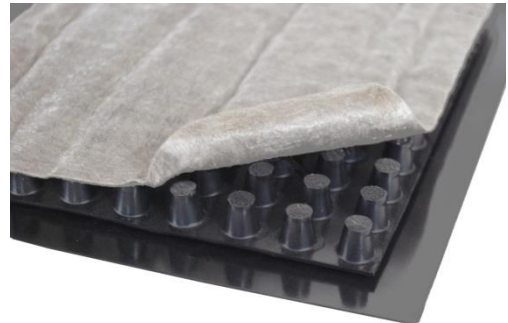


# BAUTENSCHUTZ- UND DRÄNELEMENT FKD 12 UND FKD 12 UK

## 1. Kurzbeschreibung:

Kunststoff-Dränelement aus tiefgezogenem HDPE-Regenerat ohne Wasserspeicherfunktion, mit oberseitigem Kanalsystem und Filtervlieskaschierung zur Dränung unter Verkehrswegen mit erhöhter Druckbelastung. FKD 12 mit unterseitig aufkaschierter 0,2 mm PE-Folie als eine von zwei Gleitlagen.



## 2. Einsatzbereiche:

- als Drän- und Bautenschutzelement unter Verkehrsflächen mit erhöhter Druckbelastung z.B. durch PKW- und/oder LKW-Nutzung oder schweren Schichtaufbauten.
- auch zur Dränung unter Vegetationsflächen, ohne die Notwendigkeit einer Wasserspeicherung, jedoch mit besonders hoher Druckbelastung einsetzbar.
- in allen Fällen wird ein Mindestgefälle auf der Dachfläche von 2% vorausgesetzt.
- Bei Verwendung auf Umkehrdämmungen muss das Produkt in der Sonderausführung „FKD 12 UK“ mit zusätzlichen Diffusionsöffnungen und ohne unterseitig aufkaschierter PE-Folie eingesetzt werden.

## 3. Lieferform:

in Rollen stehend auf Palette  
- Rollenbreite 2 m, Rollenlänge 12,5 m

## 4. Lagerung:

liegend, trocken und bei längerer Lagerung UV geschützt

## 5. Verlegung und Verarbeitung:

### a) Verlegeweise:

- Matten stumpf gestoßen, mit Filtervlies nach oben, horizontal auf Schutzlage verlegen. An den Längsstößen Vliesüberhang über Stoßfuge legen und Kopfstöße mit separatem, mind. 30 cm breitem Filtervliesstreifen überdecken. Einseitig glatten Mattenrand unter die nebenliegende Matte unterschieben bzw. überdecken.
- bei Verwendung als Bautenschutzmatte ohne zusätzliche Schutzlage an aufgehenden Bauteilen, Dachdurchdringungen usw. hochgeführte Abdichtungen mit ausreichend breiten Streifen einer geeigneten Schutzlage (z.B. RMS 300-900) bedecken. Dabei den Anschluss in die Fläche mit mind. 30 cm Überlappung unter der FKD 12 ausführen.
- auf Umkehrdämmungen erfolgt die Verlegung nach gleichem Muster, jedoch zwingend unter Verwendung der Sonderausführung „FKD 12 UK“. Das Dränelement dabei direkt auf Rieselschutzvlies auflegen.

**Merke:** auf Umkehrdämmungen dürfen, zur Wahrung der Dampfdiffusionsfähigkeit, flächig grundsätzlich keine wasserspeichernden Schutzlagen oder dampfdichten Folien eingesetzt werden.

## MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

- Schüttgüter in Form von Schotter-, Bettungs-, Drän- oder Vegetationstragschichten direkt auf das Filtervlies aufbringen. Alle Schüttgüter grundsätzlich nach dem Vor-Kopf-Einbauverfahren einbauen. Befahren des Dränelements mit den üblichen Baumaschinen nach Bedeckung mit ca. 10 cm Schüttgut oder ohne Bedeckung mit Fahrzeugen mit Glattreifen bis max. 5 t Gesamtgewicht möglich. Ggf. Überfahrversuche vornehmen.

Beachten Sie in dem Zusammenhang:

- Tragschichten sind i.d.R. erst ab ca. 10 cm Schichtdicke maschinell verdichtbar.
- der Einbau von Tragschichten auf Umkehrdämmungen muss mit dem jeweiligen Dämmstoffhersteller abgesprochen und von diesem freigegeben werden.

### b) Besonderheiten bei Verkehrsflächen mit PKW- bzw. LKW-Nutzung:

- unter FKD 12 zusätzlich 2. Gleitlage einbauen zum Schutz der Abdichtung vor Schäden durch Quersugbelastung aus Brems- und Rangiervorgängen. Entweder z.B. mit einer zusätzlichen (TGF) 0,2 mm PE-Folie zusammen mit einer geeigneten Schutzlage (z.B. RMS 500 od. 900) oder mit dem Kombiprodukt Optigrün Trenn-, Schutz- und Gleitlage Typ SGL 500. Letztere mit nach oben angeordneter Gleitschicht-Kaschierung.
- bei Verwendung von FKD 12 UK auf Umkehrdächern mit den zwei geforderten Gleitlagen (z.B. 2x Optigrün-TGF 0,2) unter dem Umkehr-Dämmstoff anordnen.

### c) Sonstige Vorgaben:

- die Platten möglichst nur kurzfristig sonnenexponiert lagern und eine Aufheizungen über 60° Celsius vermeiden.
- zur Verwehicherung Platten unmittelbar nach Verlegung sofort mit Schüttgut oder temporären Gewichten (z.B. Holzbalken, Gerüstdielen oder Betonplatten) beschweren.
- An Dachabläufen ist das Innenmaß des verwendeten Kontrollschachtes aus der FKD auszuschneiden, um einen ausreichenden Wasseraustritt in den Dachablauf zu gewährleisten. Anschließend den Kontrollschacht auf der FKD bzw. dem Filtervlies auflegen.

## 6. Mitgeltende Normen und Richtlinien:

Bitte achten sie bei Planung und Ausführung auch auf die Anforderungen aus der DIN 18195-10, der DIN 4095, der DIN EN ISO 12958, der DIN EN ISO 10319, den Flachdachrichtlinien, den FLL-Dachbegrünungsrichtlinien, den FLL- Richtlinien für Verkehrsflächen auf Bauwerken und den sonstigen, allg. anerkannten Regeln der Technik.

#### Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

#### Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen  
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,  
info@optigruen.de

#### Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien  
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

